



**Katholische Landjugendbewegung
Deutschland e.V. (KLJB)
Drachenfelsstr. 23
53604 Bad Honnef-Rhöndorf**

Ihre Wahlprüfsteine zur Europawahl 2019

27.02.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übermittlung Ihrer Wahlprüfsteine zur Europawahl 2019 und das damit verbundene Interesse an unserer Politik. Gerne beantworten wir Ihre Fragen wie folgt:

DIE EUROPÄISCHE UNION

1. Warum brauchen wir die Europäische Union?

Sie ist Garant für Frieden. Noch nie gab es eine so lange Zeit ohne Krieg im EU-Gebiet. Auch befasst sie sich mit europaweitem Umweltschutz und der Sicherheit im Zeitalter der Digitalisierung, den größten Bedrohungen lt. Weltwirtschaftsforum in Davos.

2. Wie sieht für Sie die Zukunft Europas aus? Soll die EU langfristig zu einem föderalen Bundesstaat weiterentwickelt werden?

Ja. Wir wollen ein Europa der Regionen mit einheitlichen Gesetzen. Wichtiges Ziel der PIRATEN ist ein vereintes Europa mit stabilem demokratischem Fundament. Dafür ist entscheidend, dass politische Prozesse viel bürgernäher und transparenter werden.

3. Wie stehen Sie zur Einführung einer Verfassung für die Europäische Union?

PIRATEN plädieren für einen direkt gewählten Bürgerkonvent, der mit der Ausarbeitung eines neuen EU-Vertrags beauftragt wird. Eine daraus resultierende neue Verfassung muss mittels Abstimmung aller EU-Bürger legitimiert werden.

Bundesgeschäftsstelle der Piratenpartei Deutschland

Telefon:
+49 30 2757 2040
Telefax:
+49 30 6098 9751 7

Bankverbindung:
GLS

Gemeinschaftsbank eG
IBAN DE36430609677006027900
BIC GENODEM1GLS

EUROPÄISCHE INSTITUTIONEN

4. Wie stehen sie zur Stärkung der Kompetenzen des EU-Parlaments? Was wollen Sie in Hinblick auf das Europäische Parlament ändern?

Das Parlament muss Instrumente der Teilhabe via Internet einrichten. Bürger sollten in der Lage sein, Gesetzesvorschläge öffentlich zu diskutieren und Änderungsvorschläge zu unterbreiten. Und wir brauchen die Stärkung der Kompetenzen des Parlamentes.

PIRATENPARTEI
Deutschland

5. Welche Veränderungen braucht es in Hinblick auf den Europäischen Rat? Welche Rolle sollte das Gremium künftig in der EU spielen?

Der Europäischer Rat soll zu einer zweiten Kammer des Europäischen Parlamentes ausgebaut werden, in der die föderalen Elemente ihre Interessen vertreten können.

6. Unterstützen Sie die Idee, die Europäische Kommission zu einer echten europäischen Regierung weiterzuentwickeln?

Ja, die Europäische Regierung soll vom EU Parlament mit einer zweiten Kammer, in die der heutiger Europäischer Rat und der Ministerrat aufgehen sollen, gewählt werden. Nach welchem Modell dies geschieht, wird verfassungsgebenden Prozess geregelt.

7. Wie kann die Interessensvertretung der Regionen auf europäischer Ebene gewährleistet werden?

Direkte Einbindung der Bürger (Direkte Demokratie), Repräsentation der europäischen Bürger in ihrer Gesamtheit (Europaparlament) und die föderalen Elemente (Länder- oder Regionen-Kammer). Bürger sind dabei sowohl Souverän Europas wie seiner Teile.

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

8. Durch welche Maßnahmen wollen Sie das Leben auf dem Land für junge Menschen attraktiver gestalten?

Ausbau der Infrastruktur, insbesondere Anbindung an schnelles Internet (u.a. zur Schaffung von Arbeitsplätzen), attraktive öffentliche Verkehrsmittel, örtliche Einkaufs- und Kulturangebote, ausreichende ärztliche Versorgung (auch Hebammen)

9. Wie muss die EU-Haushaltspolitik geändert werden, um gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Europa herzustellen?

Die europäische Strukturförderung darf nicht mehr überwiegend auf Großinvestitionen beschränkt bleiben. Hier muss mehr Aufbau durch direkte Hilfsprogramme für Regionen möglich sein, ohne nötige Gegenfinanzierungen der Länder.

10. Wie wollen Sie auf EU Ebene die UN-Erklärung der Rechte von Kleinbauern und -bäuerinnen und anderen Menschen, die in ländlichen Regionen arbeiten, unterstützen?

Als PIRATEN fordern wir die Erhaltung und Entwicklung von Kleinbauern und Subsistenzlandwirtschaft, da wir glauben dass es zu mehr Widerstandsfähigkeit beitragen wird.

LANDWIRTSCHAFT

PIRATENPARTEI
Deutschland

11. Wie muss die Gemeinsame Agrarpolitik weiterentwickelt werden, um das Ziel einer jungen, dynamischen und innovativen Landwirtschaft zu erreichen?

Wir wollen eine GAP, die Existenzergänzung kleiner Einheiten und Vielfalt als Wert anerkennt. Landwirte brauchen die Hoheit über ihre Daten, zu deren Eigentümern sich heute Landmaschinenhersteller, IT-Unternehmen und Banken erklären können.

12. Wie wollen Sie die Gemeinsame Agrarpolitik im Sinne der Sustainable Development Goals (SDGs) nachhaltiger gestalten?

Dadurch, dass z.B. der Nahrungsmittelexport in Länder des globalen Südens zu überprüfen ist auf negative Auswirkungen auf dortige Märkte. In Handelsverträgen muss die EU auf ungerechte Praktiken verzichten, die sie durch ihre Größe durchsetzen kann.

13. Wie sieht die Zukunft des Ökolandbaus für Sie aus und durch welche Maßnahmen möchten Sie diese fördern?

Das starke Gewicht der europäischen Kommission für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung muss zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen eingesetzt werden. Subventionen sind nur bei Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien zu gewähren.

14. Wie stehen Sie zum weiteren Einsatz von Glyphosat und von Neonicotinoiden?

Der Einsatz dieser Stoffe widerspricht einer Entwicklung hin zu mehr Vielfalt (biologisch und sozial), daher lehnen wir ihn ab.

15. Was ist Ihre Position zu den neuen Verfahren in der Gentechnik wie Crispr?

Verfahren der Gentechnik sind i.d.R. mit Patent-Anmeldungen und Lizenzvertrieb verbunden. Patente auf "Leben" lehnen wir ab. Zu Crispr ist zusätzlich anzumerken, dass weder Spätfolgen noch Rahmenbedingungen geklärt sind.

PARTIZIPATION UND TEILHABE

16. Wie kann die Zivilgesellschaft in die Weiterentwicklung der EU miteinbezogen werden und die Partizipation von EU-BürgerInnen gestärkt werden?

Siehe 7

17. Welche Ideen haben Sie, die Jugendarbeit europaweit zu unterstützen und Jugendverbände zu stärken?

Der persönliche Austausch unter Jugendlichen könnte bspw. durch die dauerhafte Einführung eines kostengünstigen oder gar kostenfreien Interrail-Tickets gefördert werden.

PIRATENPARTEI
Deutschland

EUROPAWAHL

18. Unterstützt ihre Partei das SpitzenkandidatInnen-System für die Wahl der EU-Kommissionspräsidentschaft?

Wir lehnen die EU-Kommission als nicht demokratisch legitimiert ab und somit auch jegliche Art von Pseudo-demokratischer Bestimmung der KandidatInnen.

19. Wie stehen Sie dazu, das aktive Wahlalter bei Bundestags- und Europawahlen auf 14 Jahre zu senken und wie sehen Ihre Konzepte zur Umsetzung aus?

Für Wahlen zum Deutschen Bundestag haben wir uns für die Altersgrenze von 14 Jahren ausgesprochen. Das ist auch für das Europaparlament angemessen. Damit einher gehen muss natürlich die umfangreiche politische Bildung.

20. Wie halten Sie davon, die Sitze im Europäischen Parlament paritätisch mit Männern und Frauen zu besetzen

Nichts, kürzlich wurde anerkannt, dass die Einführung des "dritten Geschlechts", divers, notwendig ist, um Realität abzubilden. Zudem muss geklärt werden, warum bestimmte Handlungsfelder mehrheitlich von Frauen oder Männern besetzt werden.

ARBEIT UND SOZIALES

21. Wie sieht ihr Konzept aus, um der Jugendarbeitslosigkeit in der EU nachhaltig entgegenzuwirken?

Der Europäische Haushalt sollte es einfacher ermöglichen, Mittel für die Beschäftigung von Menschen vor Ort bereit zu halten, wo für soziale Berufe mehr Personal gebraucht wird und gleichzeitig (oft fällt dies zusammen) die Arbeitslosigkeit hoch ist.

22. Welchen Änderungsbedarf sehen Sie in der Sozialpolitik der Europäischen Union?

Auch wenn es kein Instrument des Sozialfonds ist, so ist es doch Sozialpolitik: Die Anerkennung der geschlechtlichen Rechte. Hier muss der höchste Standard zum Maßstab werden.

ENERGIE

23. Wie sieht für Sie die Energiepolitik in der EU zukünftig aus?

Europa muss mehr auf regenerative Energien setzen, gerade in den Ländern, die ihr Potenzial an Solarenergie noch nicht ausschöpfen. Dies sollte durch direkte Subventionen dezentraler Anlagen geschehen und nicht wie in Deutschland über ein EEG

24. Der Ausstieg aus der Kernenergie ist in Deutschland seit Jahren beschlossene Sache. Wie stehen Sie zu einem europaweiten Ausstieg aus der Kernenergie?

PIRATENPARTEI
Deutschland

Mit jedem Stück ausgebauter regenerativer Energie ist ein Stück aus Kernenergie auszusteigen. Es nützt uns nichts, wenn die alten Meiler hinter den Grenzen weiterbetrieben werden, während höherwertigere Kraftwerke in Deutschland abgeschaltet wurden.

25. Welche Bedeutung messen Sie Biogasanlagen und Bioethanol bei?

Die Technik muss weiter erforscht werden, aber dafür sollte nicht Agrarland in größerem Stil zur Verfügung gestellt werden. Neue Methoden erlauben die Verstromung von vielen Materialien, die heute noch als Abfall gelten. Daran muss geforscht werden.

KLIMASCHUTZ

26. Durch welche konkreten Maßnahmen wollen Sie die Empfehlung der EU-Kommission zur Treibhausgasneutralität bis 2050 umsetzen?

Es muss einen sofortigen europaweiten Braunkohleausstieg geben. Wir setzen darauf, dass die Digitalisierung die Logistik in unserer Gesellschaft um 30% effizienter macht. Elektromobilität und Photovoltaik müssen weiter beforscht und ausgebaut werden.

27. Wie kann der Kohleausstieg europaweit Realität werden?

Massiver Ausbau von erneuerbaren Energien in Verbindung mit Strom- und Wärmespeichern. Vorübergehende stärkere Nutzung von Gaskraftwerken (Umbau von Kohle- in Gaskraftwerke).

28. Wie stehen Sie zur Einführung einer CO₂-Abgabe auf klimaschädliche Produkte und Dienstleistungen (z. Bsp. den Flugverkehr)?

Es zeigt sich, dass durch finanziellen Druck reagiert wird. Deshalb sollten klimaschädliche Produkte und Reisen mit einer obligatorischen CO₂-Kompensation belegt werden.

UMWELT

29. Was wollen Sie unternehmen, um die Verschmutzung der Meere durch Plastik einzudämmen?

Regionalen Produkten wird Priorität gegeben. In den Flussregionen der 10 weltweit größten Flüsse muss schnellstens ein Recyclingsystem mit europäischer Unterstützung aufgebaut werden. Der Export von in Plastik eingeschweißten Waren ist zu reduzieren.

MOBILITÄT

30. Wie kann die Feinstaubbelastung in den europäischen Städten gesenkt werden, ohne die Klimaziele zu verfehlen?

Der Einsatz fossiler Brennstoffe muss reduziert, der Umstieg auf Elektromobilität muss forciert werden, ebenso wie die Stromerzeugung durch erneuerbare Technologien. Der motorisierte Individualverkehr ist hinter den Ausbau des ÖPNV zurückzustellen.

PIRATENPARTEI
Deutschland

31. Welche klimafreundlichen Verkehrskonzepte möchten Sie umsetzen?

Neben dem Ausbau des ÖPNV gilt dies auch für den Radverkehr. Die Menge von transportierten Gütern ist deutlich zu reduzieren oder auf reinen Elektroantrieb umzustellen. Wie überhaupt die Infrastruktur für Elektromobilität auszubauen ist.

KRITISCHER KONSUM

32. Wie kann die EU Anreize für die VerbraucherInnen bieten, ihr Konsumverhalten nachhaltiger zu gestalten? Durch welche Maßnahmen kann dies erreicht werden?

Vollständige Information über Herkunft der Produkt-, Ge- und Verbrauchs- sowie Entsorgungskomponenten, bspw. über entsprechende Herstellerveröffentlichungen, sollten barrierearm über das Internet abrufbar sein. Bildung muss dies vermitteln.

NACHHALTIGKEIT

33. Wie wollen Sie durch die Reform der Ökodesign-Richtlinie der EU neben der Ressourceneffizienz die Reparatur und Wiederverwendung von Produkten fördern?

Wir haben in unserem Programm ein Verbot der geplanten Obsoleszenz beschlossen. Mögliche Adhärenz und wie geplant wurde, sollten erforscht, untersucht und gegebenenfalls mit Strafen belegt werden.

FINANZEN

34. Wie stehen Sie zur Einführung eines Eurozonen-Budgets und eines EU-Finanzministers?

Die finanziellen Spielräume der EU müssen insgesamt steigen. Somit sind ein Eurozonen-Budget und dann ein europäisches Finanzministerium der richtige Weg. Falsch ist, dass die Europäische Zentralbank wie bisher an den Staaten vorbei Kredite vergibt.

WIRTSCHAFT

35. Was wollen Sie unternehmen, damit Europa nicht den Anschluss als führender Standort für grüne Technologien (z.B. Elektromobilität) verliert?

Europa kann noch bei der Integration "grüner Technologien" in die Wirtschaftsabläufe und Energieversorgung eine Vorreiterrolle übernehmen. Wichtig ist die Speicherung von Strom und Wärme. Die Entwicklung dieser Technologien ist voranzutreiben.

FREIZÜGIGKEIT

36. Wie bewerten Sie weiter bestehenden Grenzkontrollen zwischen einzelnen EU-Mitgliedsstaaten und wie stehen Sie zur Personenfreizügigkeit in Europa?

PIRATEN sind gegen Grenzkontrollen. Wir sind dafür dass die freie Bewegung von Menschen in Europa uneingeschränkt möglich bleibt.

PIRATENPARTEI
Deutschland

MIGRATION

37. Wie sollte die Migrations- und Asylpolitik der Europäischen Union zukünftig aussehen? Wo sehen Sie Änderungsbedarf am bestehenden System?

Allein Deutschland braucht 260.000 Einwanderer im Jahr, um seinen Lebensstandard halten zu können. (*Wobei wir einen nachhaltigen führen wollen.*) Hier müssen wir radikal umdenken und Migration in bestimmten Bereichen sogar befördern.

38. Wie wollen Sie Fluchtursachen ganz konkret bekämpfen?

Keine Waffenexporte, um Kriegsflüchtlinge zu vermeiden, die natürlichen Ressourcen des globalen Südens nicht auf Kosten derer Bewohner ausbeuten. Die Lebensgrundlagen vor Ort (Landwirtschaft, Fischerei, Handwerk) müssen erhalten bleiben.

EXTREMISMUS

39. Durch welche Maßnahmen möchten Sie Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Ausländerhass, Intoleranz und Diskriminierung entgegenwirken?

Unterstützung von Kampagnen wie #wildwildweb?! Und mehr Bildung und Aufklärung. Hier bieten wir unsere Kompetenzen, um z.B. zu vermitteln, automatisch Fake News von Real News im Netz unterscheiden zu können. Die muss gewährleistet sein.

VERTEIDIGUNG

40. Wie stehen Sie zu einer Weiterentwicklung der nationalen Verteidigungspolitiken hin zu einer gemeinsamen europäischen Armee?

Insgesamt muss die militärische Präsenz heruntergefahren und mehr durch Vernetzung und Diplomatie ersetzt werden. Eine gemeinsame europäische Armee unter Hoheit des EU-Parlaments ist jedoch besser als lauter kleine Armeen in den Einzelstaaten.

EINHEIT IN VIELFALT

41. Der EU-Kommissionspräsident spricht sich gegen ein „Europa der zwei Geschwindigkeiten“ aus und fordert, die Eurozone auf alle EU-Mitgliedsländer auszudehnen. Teilen Sie diese Ansicht?

Der europäische Gedanke sollte weiter ausgebreitet werden. Allerdings müssen die EU Bürger selbst entscheiden ob Sie Mitglied in der EU werden wollen oder nicht. Ohne Angleichung der Wirtschaftskraft werden immer Unterschiede herrschen.

PIRATENPARTEI
Deutschland

42. Unterstützen Sie die Aufnahme weiterer Länder in die Europäische Union?

Das müssen die Bürger entscheiden, generell ist von Vorteil, weitere Länder aufzunehmen. Fehlende Meinungsfreiheit und Menschenrechtsverletzungen diskreditieren und schließen Länder von der EU zurecht aus. Die Einhaltung von Grundrechten ist Pflicht.

43. Die Europawahlen 2019 stehen unter dem Zeichen des Brexit. Durch welche Maßnahmen will Ihre Partei verhindern, dass dem Vereinigten Königreich weitere EU-Mitgliedsstaaten folgen und die EU verlassen?

Man muss den Menschen klarmachen, welche Vorteile es hat, Mitglied in der Staaten- und Wertegemeinschaft der EU zu sein. Den Demagogen und Schlechtrednern ist entschieden entgegen zu treten. Die Demokratiesierung der EU ist ein erster Schritt.

HANDELSPOLITIK

44. Unter welchen Bedingungen macht sich Ihre Partei für umfassende Handelsabkommen zwischen der Europäischen Union und Drittstaaten stark?

Fairer Handel auf Augenhöhe zu gleichem Nutzen ist die Maxime. Dies gilt vor allem bei Drittstaaten, die im Handel gestärkt werden müssen. Die EPA-Verträge, die zu einer größeren Abhängigkeit von der EU geführt haben, lehnen wir daher ab.

EUROPÄISCHES BEWUSSTSEIN

45. Wie möchten Sie die EU noch stärker erlebbar machen und die BürgerInnen für die europäische Idee begeistern?

Hier können die neuen Medien genutzt werden virtual und Augmented Reality. Europa soll zu den Menschen über das Netz kommen. Das reduziert auch den Individualverkehr.

46. Wie gedenken Sie eine europäische Öffentlichkeit zu schaffen? Wie stehen Sie zu der Idee von echten europäischen Medien?

Die europäische Öffentlichkeit ist über das Internet zu schaffen, dort sind die europäischen Medien zu verankern. Dies ist im Diskurs durchzuführen. Also die neuen Medien auch dazu zu nutzen, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

47. Wie würden sie die Transparenz von Prozessen und Entscheidungswegen in der EU erhöhen?

Auch hier hilft das Internet. Wir wollen, dass alle Gesetzesvorlagen und Abstimmverhalten einfach und überschaubar auf barrierearmen Plattformen dargelegt werden.

Gern stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
Piratenpartei Deutschland
Thomas Ganskow

Bundeskoordinator Wahlprüfsteine

PIRATENPARTEI
Deutschland